

FDP Kempen · Peterstraße 16 · 47906 Kempen

Herrn Bürgermeister  
Christoph Dellmans  
An den Rat der Stadt Kempen  
bzw. zuständigen Ausschuss

## Anfrage: Krankheitsmanagement bei der Stadt Kempen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

am 06. Dezember 2020 ist in der Rheinischen Post über den „Neustart nach langer Krankheit“ berichtet worden. Dazu haben wir weitergehende Fragen zum aktuellen Status und zur weiteren Vorgehensweise.

### Auszüge aus der Rheinischen Post vom 06. Dezember 2020

*„Der Krankenstand in der Kempener Stadtverwaltung ist sehr hoch. Die Arbeitsbelastung vieler Beschäftigter im Rathaus am Buttermarkt und seinen Außenstellen führt seit Jahren dazu, dass Stadtbedienstete auch längerfristig wegen Krankheit ausfallen. Ihre Wiedereingliederung ist manchmal nicht so leicht.“*

...

*„Bei einer Erhebung kamen wir innerhalb der Stadtverwaltung Kempen auf einen Krankenstand von 25 Prozent und mehr Arbeitnehmer, die länger als sechs Wochen im Jahr erkrankt sind“, stellt Personalamtsleiter Gernot Ertel fest.*

### Unsere Fragen:

Wie setzt sich der Krankenstand zusammen (detaillierte Kennzahlen)?

- Prozentualer + absoluter Anteil aller MitarbeiterInnen mit Krankmeldungen (keine Verlängerungen – nur neue Krankmeldungen)
- Prozentualer Anteil an Krankheitstagen im Verhältnis zu den Soll-Arbeitstagen
- Wie viele Tage fehlten die krankgemeldeten Mitarbeiterinnen im Durchschnitt?
- Anzahl der kurzzeitigen Krankmeldungen (zwischen 1 – 3 Tagen)
- Welche Tage sind bei kurzzeitigen Erkrankungen statistische häufig betroffen?
- Absolute Anzahl der langzeitigen Krankmeldungen (mehr als 6 Wochen)

Kempen, 20. Januar 2021

**Bernhard Lommetz**  
Fraktionsvorsitzender

bernhard@blommetz.de  
www.fdp-kempen.de

Freie Demokratische Partei  
Stadtverband Kempen  
Geschäftsstelle  
Peterstraße 16  
47906 Kempen

Tel.: +49 (0) 2152 559082  
Mobil: +49 (0) 151-28903468

- Prozentualer Anteil der kurzzeitigen und langzeitigen Krankmeldungen an den gesamten Krankmeldungen/Fehltagen insgesamt
- Der prozentuale Anteil der Krankmeldungen bzw. Auffälligkeiten in bestimmten Ämtern
  - in verschiedenen Altersgruppen
  - in verschiedenen Berufsgruppen
  - in verschiedenen Abteilungen
- Kumulierte IST Werte aus den Jahren 2018 – 2020 sowie Übersicht über einzelne Monate im Vergleich
- Planwerte in Bezug auf die Krankheitstage aus dem Jahr 2019 (für 2020) sowie Planwerte für 2021
- Vergleich gegenüber anderen Kommunen und die Frage, ob ein interkommunaler Austausch stattfindet um eventuelle Ursachen herauszufinden und zu minimieren.
- Wie viele Mitarbeiter hatten ein Recht auf eine BEM (Betriebliche Wiedereingliederungsmaßnahme) und wie viele haben von der BEM Gebrauch gemacht? Mit welchem Ergebnis?

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Lommetz